

(Fettfänger zur Gewinnung des in Abwässern (Spülwässern) enthaltenen Fettes für technische Zwecke.) In allen Gastwirtschaften, größeren Küchenbetrieben, Sechereien, Spitälern, öffentlichen Verpflegsanstalten enthalten die Abwässer namhafte Mengen von Fetten, deren Rückgewinnung heute mehr denn je mit Rücksicht auf den Mangel an Fettstoffen dringendst geboten und vorteilhaft erscheint. Die bezüglich, von der Del- und Fettzentrale A.-G. eingeleitete Aktion findet erfreulicherweise verständnisvolle Aufnahme und lebhaften Beifall in weitesten Kreisen, wie dies aus täglich zahlreich einlaufenden Zuschriften zu erkennen ist. Besonders zweckdienlich ist der Gedanke, die Einführung der Fettabschneideborrichtungen dadurch vollständig zu machen, daß deren Lieferung und Einrichtung vollkommen kostenlos erfolgt, lediglich gegen Abgabe des gewonnenen Abfallfettes durch eine bestimmte Zeit gegen entsprechende Vergütung; nach Ablauf der vereinbarten Frist geht der Apparat endgültig in den uneingeschränkten Besitz des Betriebsinhabers über. Die Aufstellung der Fettfänger erfolgt also ohne Vorauslagen und ohne Risiko irgendwelcher Art für den Betriebsinhaber. Die von der Del- und Fettzentrale A.-G., beziehungsweise der von ihr mit der Durchführung dieser Aktion betrauten Fettgewinnungsgesellschaft m. b. H. zur Verwendung gebrachten Fettfänger bewähren sich durchweg vorzüglich. Es überrascht geradezu, welche ansehnliche Mengen von Fettstoffen durch diese Apparate aus den Abwässern aufgefangen werden. Alle Betriebe, deren Abwässer Fett führen, wollen sich im eigenen Interesse und im Interesse der gemeinnützigen Sache an die Oesterreichische Del- und Fettzentrale A.-G., Wien, 1. Bezirk, Seitzergasse Nr. 1-3, wenden, die gern bereit ist, unentgeltlich Aufschlüsse jeder Art zu geben und die Beschäftigung von in Betrieb stehenden Apparaten zu ermöglichen sowie auf Wunsch auch kostenlos einen instruierten Fachmann zur Beratung und Besprechung der Angelegenheit zu entsenden.